

BASS-ME-UP

**DIE
ERSTEN
SCHRITTE
AUF DEM
E-BASS**



VON STEFFEN KNAUSS

BASS-ME-UP

**DIE
ERSTEN
SCHRITTE
AUF DEM
E-BASS**

E-BASS LERNEN

VON STEFFEN KNAUSS

© Copyright 2022 Steffen Knauss

Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten.

Steffen Knauss
Höllochweg 1
72525 Münsingen

www.bass-me-up.de
www.bass-lesson.com

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	7
1. Grundlagen	8
1.1 E-Bass	9
1.2 Aufbau einer Bassgitarre	10
1.3 Equipment	11
2. Erste Töne auf dem Bass	13
2.1 Bass stimmen	13
2.2 Zupfhand/Anschlaghand	15
2.3 Greifhand	16
2.4 Töne auf dem Griffbrett	17
3. Notation und Rhythmik	21
3.1 Tabulatur / TAB	21
3.2 Bassschlüssel	22
3.3 Rhythmik	23
4. Erste Basslines	27
4.1 Übungen zum Wechselschlag	27
4.2 Fingerübungen	29
4.3 Dein erster Song	31
5. Tonleitern und Akkorde	32
5.1 Harmonielehre	32
5.2 Dur Tonleiter	32
5.3 Übungen zur Dur Tonleiter	34
5.4 Moll Tonleiter	36
5.5 Übungen zur Moll Tonleiter	37
5.6 Akkorde	39
5.7 Von der Theorie zur Praxis	41

6. Wichtige Tipps zum Üben	43
7. Basslinien für Anfänger	44
7.1 Blues	44
7.2 Rock'n'Roll	45
7.3 Rock	46
7.4 Reggae	47
7.5 Soul	48
7.6 Funk	49
8. Kostenlose Downloads	50

EINLEITUNG

Du möchtest wissen, wie man Bass spielt? Dich interessieren die Grundlagen zur Harmonielehre und den verschiedenen Spieltechniken auf dem Bass? Du bist auf der Suche nach praxisorientierten Übungen und Tipps für Anfänger:innen?

Dann bist du hier genau richtig. Dieses Buch ist für alle Bassist:innen, die wissen wollen, wie man groovige Basslinien spielt und die Theorie in der Praxis anwendet.

VON DEN GRUNDLAGEN ZU DEN ERSTEN SONGS AUF DEM E-BASS

Mein Name ist Steffen Knauss. Ich spiele seit mehr als 35 Jahren Bass und ich möchte dir einen kleinen Einblick in die Basics des Bass spielens geben.

Mein Ziel ist es, dir die ersten Schritte etwas zu erleichtern und ein paar grundsätzliche Fragen zum Bass spielen zu klären. Hier handelt es sich also vielmehr um eine Sammlung von Informationen als um ein vollständiges Lehrbuch.

Trotzdem findest du in in diesem E-Book ein paar einfache Übungen und Demosongs zum Mitspielen. Zusätzlich erhältst du von mir den Zugang zu Audio Play Alongs, Griffstabellen und Notenblattvorlagen zum kostenlosen Download. Mehr dazu erfährst du in Kapitel 8. Kostenlose Downloads.

Wenn du zusätzlich Infos und Übungen zum Bass lernen suchst, dann schau einfach in meinem [Bass-Me-Up Blog](#) vorbei und abonniere meinen [YouTube Kanal](#).

Liebe Grüße,



Webseiten

www.bass-me-up.de
www.bass-lesson.com

Soziale Medien

www.instagram.com/steffenknauss_bass
www.youtube.com/user/SteffenKnauss
www.facebook.com/bassmeupblog

1. GRUNDLAGEN

Der Bass ist das Bindeglied zwischen Rhythmus und Melodie. Er umrahmt die Harmoniefolgen, liefert eine Melodie in der Bassstimme und sorgt für einen sich wiederholenden durchgehenden Puls – den Groove.

WIR SIND VERANTWORTLICH FÜR DAS FUNDAMENT UND DEN HERZSCHLAG DER MUSIK

Bass kann man eigentlich in jedem Alter lernen. Sobald die Hände groß genug sind den Basshals zu greifen kann es losgehen. Anatomie, Geschlecht und Alter sind in den seltensten Fällen der Grund warum es mit dem Bass spielen nicht so klappt wie erhofft. Du musst dir nur mal die vielen YouTube Videos und Social Media Posts von Kindern beim Bassspielen anschauen. Und die Anzahl an Bassist:innen, die in der Musikwelt für Aufmerksamkeit sorgen, wird glücklicherweise auch immer größer.

Was einem aber tatsächlich am Anfang schwierig vorkommt, ist die noch ungewohnte Handhaltung. Manchmal reicht es einfach seine Spieltechnik etwas anzupassen bzw. auf eine Bassgitarre mit einem etwas kürzeren Hals umzusteigen.

Trotzdem lernt man das Bass spielen nicht einfach mal so nebenher. Wer ein gewisses Niveau auf dem Bass erreichen möchte, sollte sich auch die Zeit dazu nehmen, es von Grund auf richtig zu lernen. Dazu gehören Technikübungen genauso wie ein Grundwissen in der Harmonielehre und natürlich das Mitspielen zu Songs.

1.1 E-BASS

Bassgitarren bzw. E-Bässe gibt es in vielen verschiedenen Ausführungen und Preisklassen. Ein Bass mit vier Saiten ist für den Anfang die sinnvollste Variante. Wer aber vor allem Musik spielen möchte, bei der man auf dem Bass extrem tiefe Töne spielt (z.B. Heavy Metal), der sollte sich überlegen, ob nicht sogar ein E-Bass mit fünf Saiten die richtige Wahl ist.

Vor dem Kauf solltest du dir zumindest diese drei Fragen stellen:

1. Gibt es eine Musikrichtung die dich besonders interessiert oder möchtest du lieber viele verschiedene Stile auf dem Bass spielen können?
2. Welche Farbe und Form soll dein Traumbass haben?
3. Welches Budget hast du zur Verfügung?

In diesem YouTube Video erkläre ich dir, was du beim Kauf einer Bassgitarre beachten solltest.

 [www.youtu.be/5YhDF5nSp4U](https://www.youtube.be/5YhDF5nSp4U)



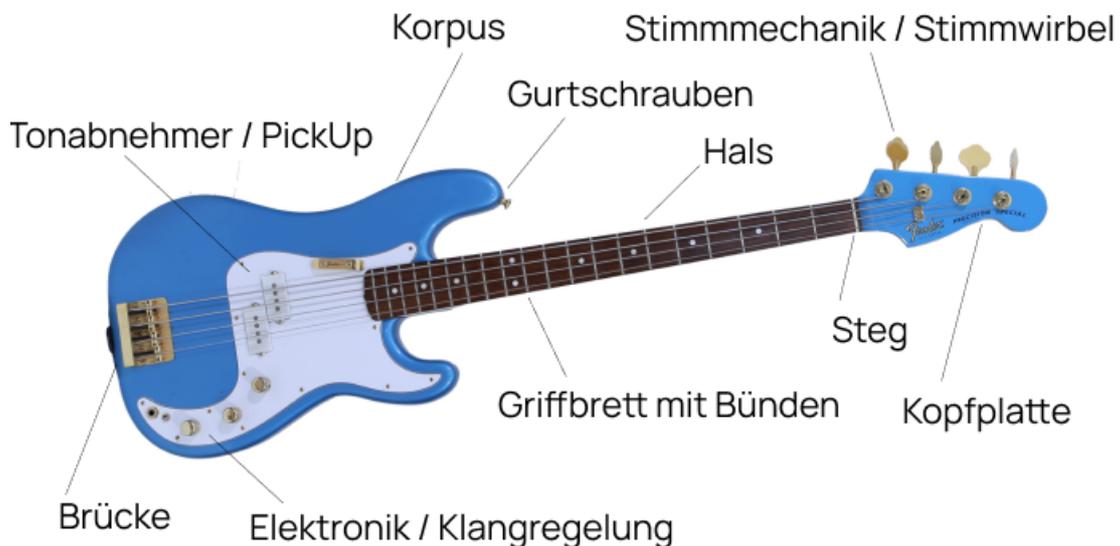
Und hier kannst du dir unterschiedliche Bassmodelle im Vergleich anhören.

[www.youtu.be/DW8noX7Ayw0](https://www.youtube.be/DW8noX7Ayw0)



1.2 AUFBAU EINER BASSGITARRE

Ein Bass besteht natürlich nicht nur aus Saiten, Hals und merkwürdigen Drehteilen an denen die Basssaiten befestigt sind. In diesem Schaubild siehst du wie die Einzelteile einer Bassgitarre heißen.



Wenn du noch mehr darüber wissen möchtest, wie ein Bass aufgebaut ist, dann schau dir dieses Video an.

 www.youtube.be/U7Avc9SqPTY



1.3 EQUIPMENT

Neben dem eigentlichen E-Bass benötigst du noch folgendes Equipment:

BASSVERSTÄRKER

Für den Anfang macht ein Basscombo am meisten Sinn. Hier sind der Verstärker und der Lautsprecher bereits aufeinander abgestimmt und beides befindet sich in einem einfach zu transportierenden Gehäuse. Auf größeren Bühnen reicht ein Basscombo oft nicht mehr aus. Dort verwendet man dann gerne eine externe Bassbox und den passenden Bassverstärker als Topteil.

INSTRUMENTENKABEL

Beim Instrumentenkabel solltest du ein Kabel auswählen, das drei bis fünf Meter lang ist. Dabei lohnt es sich lieber etwas mehr Geld auszugeben und auf eine gute Verarbeitung zu achten. Zu lange und schlecht verarbeitete Kabel können zu unangenehmen Nebengeräuschen führen.

STIMMGERÄT

Um den Bass richtig stimmen zu können benötigst du ein Stimmgerät. Für den Anfang genügt auch eine kostenlose App für dein Smartphone.

GITARRENGURT

Der Gitarrengurt hilft dir dabei den Bass beim Spielen in Position zu halten. Wichtig ist, dass der Gurt möglichst bequem auf der Schulter aufliegt und aus einem Material besteht, das nicht rutschig ist.

METRONOM BZW. DRUMCOMPUTER

Da wir als Bassist:innen vor allem dafür sorgen müssen, dass die Band richtig groovt und das Tempo während eines Songs nicht unbeabsichtigt schneller oder langsamer wird, ist ein Metronom oder Drumbeat zum Üben ein absolutes Muss. Auch hier gibt es mittlerweile viele kostenlose Apps zum Download.

SAITEN

Basssaiten unterscheiden sich neben den verwendeten Materialien auch durch die Stärke bzw. Dicke der einzelnen Saiten. Sie wird in Tausendsteln eines Inches angegeben. Die dünnste Saite kann z.B. 0.40 bis zu 0.50 dick sein. Meistens werden Basssaiten in kompletten Sets verkauft. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal ist das verwendete Material und die Wicklung der Saiten. Neben reinen Stahlsaiten gibt es auch Saiten, deren Ummantelungen aus Nickel, Kupfer oder Nylon bestehen.

Bei der Wicklung unterscheidet man vor allem zwischen Roundwound und Flatwound Saiten. Flatwounds haben eine glatte Oberfläche und werden immer wieder für bundlose Bässe (Fretless) oder für einen Retro-Sound der 50er und 60er verwendet. Als Standard kommen aber meist Roundwounds zum Einsatz, die etwas brillanter klingen.

Ich verwende auf meinen Bässen Medium Roundwound Saitensätze mit einer Nickellegierung (Nickel Plated) und Stärken von 0.45 bis 1.05.

Weitere Tipps zum Equipment findest du in diesem Video.

www.youtube.com/watch?v=zCWy6MWKSPI



2. ERSTE TÖNE AUF DEM BASS

E-Bass ist etwas einfacher zu lernen als Gitarre oder Klavier. Das liegt vor allem daran, dass auf dem Bass meist nur eine einzelne Basssaite bzw. Note gleichzeitig gespielt wird. Bei einer Gitarre werden oft mehrere Töne bzw. Saiten gleichzeitig gespielt um Lieder mit Akkorden zu begleiten.

Bassist:innen haben die Aufgabe den Rhythmus vom Schlagzeug und die Akkorde von der Gitarre bzw. dem Keyboard miteinander zu verbinden. Daher spielt man auf dem E-Bass sehr oft einzelne Töne bzw. Basslinien, die sich wiederholen und das Fundament für einen Song bilden.

Die Standardspielweise bei einem Bass ist das Anzupfen der Saiten mit den Fingern. Man kann aber auch wie bei einer Gitarre mit einem Plektrum spielen oder mit dem Daumen auf dem Bass slappen. Mit der Greifhand werden die Saiten an den Bundstäbchen niedergedrückt und somit die Tonhöhe bestimmt.

EIN GUTES TIMING UND SOLIDES HARMONIEVERSTÄNDNIS SIND BEIM BASS SPIELEN SEHR WICHTIG

2.1 BASS STIMMEN

Der E-Bass hat viele Gemeinsamkeiten mit einer Gitarre. Deshalb gibt es auch viele Gitarrist:innen, die zum Bass wechseln oder beides spielen können. Beide Instrumente haben Bünde und werden nach dem gleichen Prinzip gestimmt.

Zum Stimmen der Bassgitarre benötigst du entweder einen Referenzton von einem anderen Instrument oder besser noch ein Stimmgerät. So kannst du ablesen, ob die entsprechende Saite zu hoch, zu tief oder genau richtig gestimmt ist.

Je nachdem ob du einen 4-Saiter oder 5-Saiter Bass besitzt sind die Töne der einzelnen Saiten:

- G = höchste und somit dünnste Saite
- D = zweite Saite
- A = dritte Saite
- E = tiefste Saite beim 4-Saiter Bass
- H = tiefste Saite beim 5-Saiter Bass

Digitale Stimmgeräte oder auch Apps, die eine hohe Genauigkeit und einfache Handhabung aufweisen, gibt es mittlerweile für wenig Geld oder sogar kostenlos als Download.

WIE STIMMT MAN EINEN BASS?

Wenn du z.B. die G-Saite (dünnste und somit höchste Saite) stimmen möchtest, spielst du die Saite an ohne sie auf das Griffbrett zu drücken. Nun schaust du auf deinem Stimmgerät, ob der Ton zu hoch oder zu tief ist. Danach musst du nur noch an dem Stimmwirbel der G-Saite drehen, bis der Ton die richtige Tonhöhe hat.

Am Anfang ist noch etwas Fingerspitzengefühl notwendig. Mit etwas Übung hat man aber sehr schnell den richtigen Dreh raus.

In diesem Video zeige ich dir, wie man seinen Bass stimmt.

 [www.youtu.be/AehX86gc0eE](https://www.youtube.be/AehX86gc0eE)



2.2 ZUPFHAND/ANSCHLAGHAND

Zum Bass spielen benötigst du beide Hände. Eine Hand zupft die Saiten an und die andere greift die Töne auf dem Griffbrett. Wir starten mit der Hand, die die Saiten anspielt. Bei Rechtshändern ist dies im Normalfall die rechte Hand.

Als erstes verwendest du einen der Tonabnehmer als Stütze für deinen Daumen. Dein Unterarm sollte dabei den Korpus deines Basses, wenn überhaupt, nur leicht berühren und dein Handgelenk sollte nicht zu sehr angewinkelt sein.

Nun zupfst du abwechselnd mit deinem Zeige- und Mittelfinger die Basssaiten an. Diese Technik wird auch als „Wechselschlag“ bezeichnet.



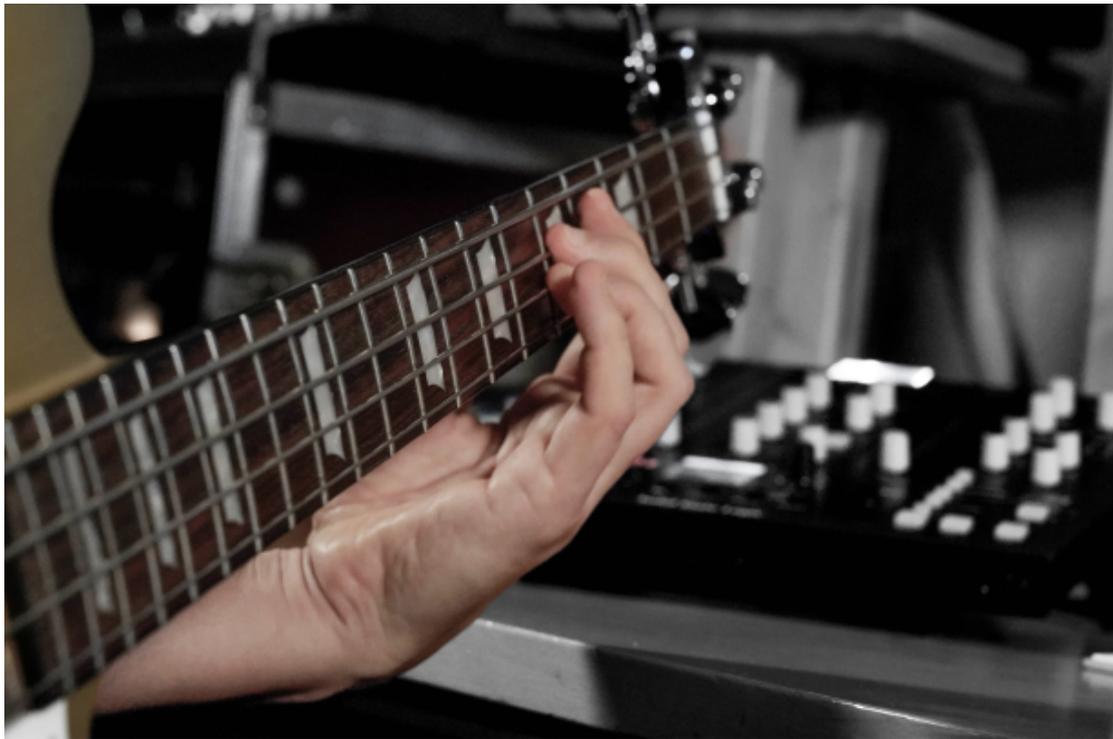
Ein großer Teil deines Sounds wird durch deine Anschlagtechnik beeinflusst. Wenn du nur das vorderste Ende deiner Fingerspitze verwendest wird der Sound eher dünn und metallisch. Verwendest du mehr „Fleisch“ wird der Sound wärmer und voller.

Für den Moment reicht es, einfach mal ein Gefühl für das Anspielen der Saiten zu bekommen. Nimm deinen Bass in die Hand und spiel die Leersaiten im Wechselschlag an. Achte darauf, wie sich der Sound verändert, wenn du näher an der Brücke oder am Hals spielst.

2.3 GREIFHAND

Die Greifhand ist bei Rechtshändern die linke Hand. Beim Greifen verkrampfen am Anfang die meisten Bassist:innen. Mit etwas Übung bekommt man aber ein Gefühl dafür und bemerkt, dass man viel weniger Kraft benötigt als gedacht.

Die optimale Handhaltung hast du erreicht, wenn deine Finger leicht gebogen sind und du die Saiten mit den Fingerkuppen ohne viel Kraftaufwand niederdrücken kannst. Der Daumen sollte sich möglichst hinter dem Griffbrett befinden und von vorne nicht zu sehen sein.



In diesem Video kannst du dir meine Haltung beim Bass spielen genau anschauen.

www.youtube.com/watch?v=QbIXLHopdSg



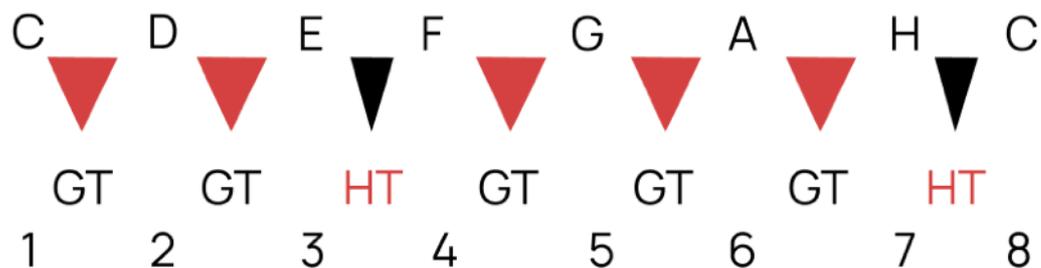
2.4 TÖNE AUF DEM GRIFFBRETT

Nachdem du nun gesehen hast, wie man die Saiten anspielt und die Töne gegriffen werden, möchtest du jetzt natürlich auch wissen, wie die Töne auf dem Griffbrett heißen.

Aus dem Musikunterricht weißt du wahrscheinlich noch, dass wir in der Musik zwischen Ganztönen und Halbtönen unterscheiden. Außerdem hast du vielleicht auch noch die Töne der C-Dur Stammtöneleiter parat:

C - D - E - F - G - A - H - C

Jede Tonleiter hat ihr eigenes Muster an Ganztönen (GT) und Halbtönen (HT). Bei der Dur Tonleiter sind zwischen der 3. und 4. sowie der 7. und 8. Stufe Halbtöne. Alle anderen Töne sind einen Ganzton voneinander entfernt.



Die westliche Musik besteht aus zwölf Tönen, die jeweils einen Halbton voneinander entfernt sind. Um alle Töne zu erhalten, muss man die die Räume zwischen den Ganztönen füllen.

Um einen Ton einen Halbton höher zu machen verwendet man ein „#“ zur Kennzeichnung.

C - C# - D - D# - E - F - F# - G - G# - A - A# - H - C

Ausgesprochen wird das dann so:

C - Cis - D - Dis - E - F - Fis - G - Gis - A - Ais - H - C

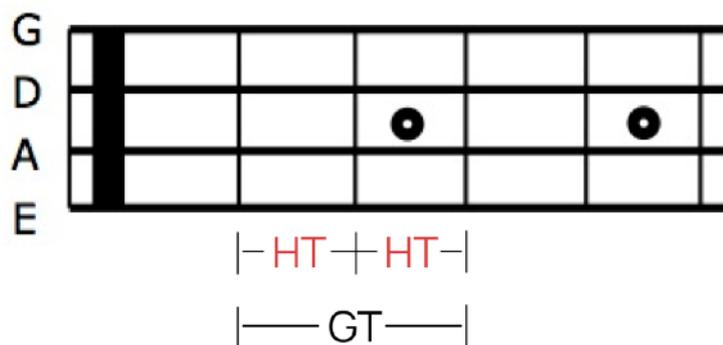
Soll der Ton einen Halbton tiefer werden, wird er mit einem „b“ gekennzeichnet.

C – H – B – A – Ab – G – Gb – F – E – Eb – D – Db – C

Und ausgesprochen:

C – H – B – A – As – G – Ges – F – E – Es – D – Des – C

DER ABSTAND ZWISCHEN ZWEI BÜNDEN AUF DEM GRIFFBRETT IST IMMER EIN HALBTON

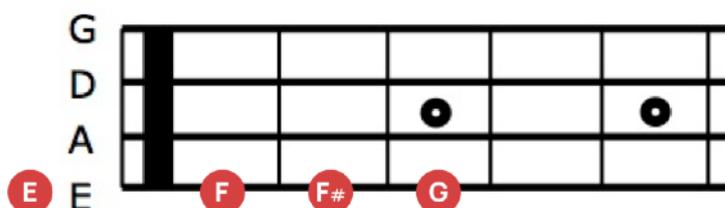


Wer dieses Prinzip verstanden hat, kann sich die Notennamen auf dem Griffbrett leicht selbst herleiten.

Hier zwei Beispiele, wie du die richtigen Töne auf dem Griffbrett findest.

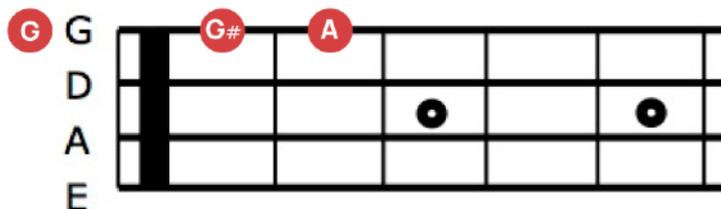
3. BUND E-SAITE

Wir möchten wissen wie der Ton am 3. Bund heißt. Die tiefste Saite ist die E-Saite. Vom E einen Bund (1 Halbton) hoch befindet sich das F (1. Bund E-Saite). Noch einen Halbton höher ist das F# (2. Bund) und nach dem dritten Halbton sind wir beim G (3. Bund).



2. BUND G-SAITE

Die G-Saite ist die höchste Saite. Wenn wir von G einen Bund (1 Halbton) gehen kommen wir zum G#. Noch einen Halbton höher sind wir dann beim A.

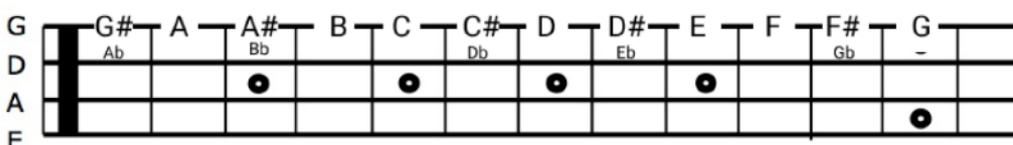
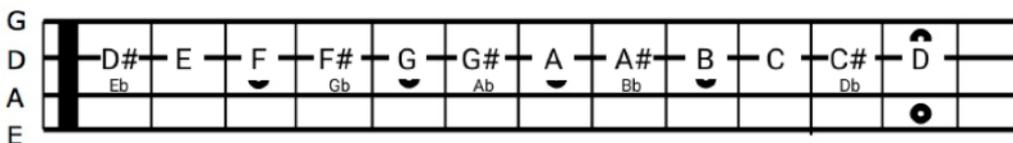
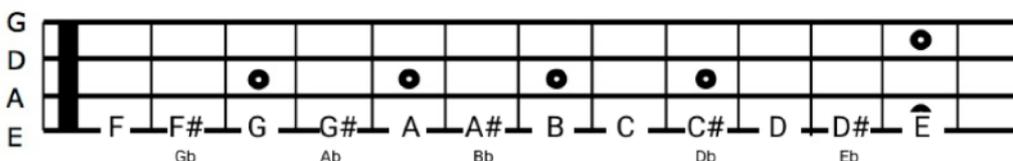


Am Anfang ist das noch etwas mühselig. Du wirst aber merken, dass du mit der Zeit die wichtigsten Töne auf dem Griffbrett schnell findest und dir den Rest dann leicht herleiten kannst.

ACHTUNG:

Nur in deutschsprachigen Ländern wird die Bezeichnung H verwendet. International wird der Ton als B bezeichnet. Die Töne von C bis A nennt man dann z.B. C – B – Bb – A wobei man Bb als B-flat ausspricht.

In diesem Schaubild findest du die Töne auf allen Saiten bis zum 12. Bund.



Und in diesem Video erkläre ich dir nochmals das Prinzip der Noten auf dem Griffbrett.

[www.youtu.be/_u5Kly7S0Nw](https://www.youtube.be/_u5Kly7S0Nw)



Im Bass-Me-Up Online Griffbrett Quiz kannst du testen, wie gut du dich bereits auf dem Griffbrett auskennst.

www.bass-me-up.de/bassgriffbrett/

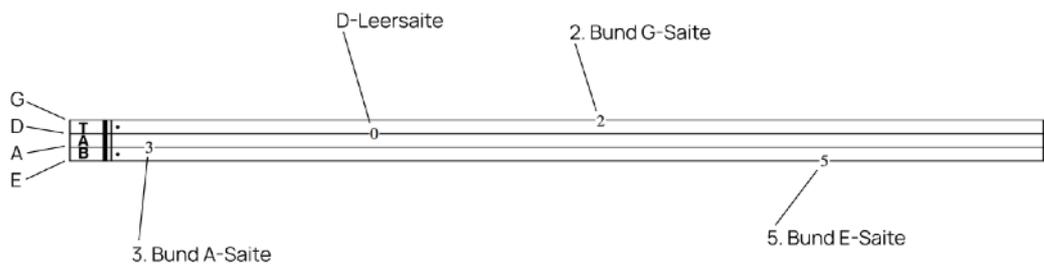
3. NOTATION UND RHYTHMIK

Vor dem Notenlesen haben viele Anfänger:innen Angst. Dafür gibt es aber eigentlich keinen Grund. Wer ein Buch lesen kann, kann auch das Lesen von Musiknoten lernen. Am Anfang lernen wir die einzelnen Buchstaben (Noten). Diese setzen wir dann zu Wörtern zusammen (Tonhöhe und Rhythmik) und mit etwas Übung liest man bald ganze Sätze (Melodie oder Bassline).

Um Musik so aufzuschreiben, dass sie auch von anderen Musiker:innen nachgespielt werden kann, braucht es ein sinnvolles System zur Notierung von Rhythmus und Tonhöhe. Beim Bass spielen ist vor allem die Notation im Bassschlüssel, als Tabulatur oder nur mit Akkordsymbolen üblich.

3.1 TABULATUR / TAB

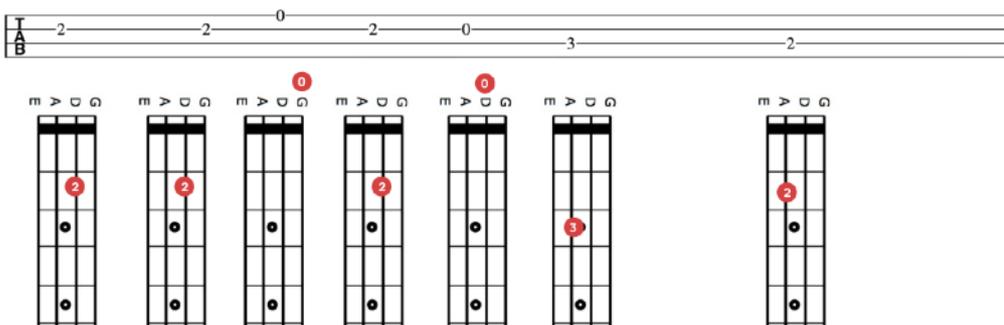
Wenn du im Internet nach Bassnoten von bekannten Songs suchst, findest du meistens die Basslines in der Tabulaturnotation kurz TAB genannt. In der Tabulatur repräsentiert jede horizontale Linie eine Saite des Basses. Die Zahlen auf den Linien geben an, auf welchem Bund der Ton gegriffen wird.



So sieht z.B. das Bassriff zu „Seven Nation Army“ von den White Stripes als TAB aus:



Und hier sind die passenden Töne auf dem Griffbrett:



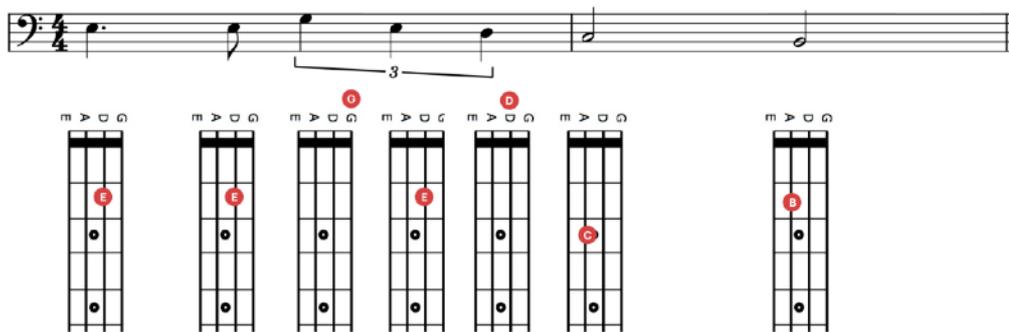
3.2 BASSSCHLÜSSEL

Im Gegensatz zur Tabulatur werden im Bassschlüssel immer die Tonhöhe und die Rhythmik gleichzeitig notiert. Hierbei ist der große Vorteil, dass man die Bassparts wesentlich genauer und verständlicher notieren kann. Außerdem wird einem nicht vorgegeben, auf welchem Bund man die Noten spielen soll, sondern kann sich die Fingersätze so aussuchen, wie sie einem am besten liegen.

Auf einem 4-Saiter Bass ist der tiefste Ton ein E. Er wird im Bassschlüssel mit einer Hilfslinie notiert. Als nächstes kommt das F, direkt im Zwischenraum über dem E. Auf der nächsten Linie wird dann das G notiert etc.



Hier das Bassriff zu Seven Nation Army im Bassschlüssel



3.3 RHYTHMIK

Um Musikstücke als Noten korrekt darstellen zu können, benötigen wir neben der Tonhöhe auch die Tonlänge, die Betonung und die Geschwindigkeit.

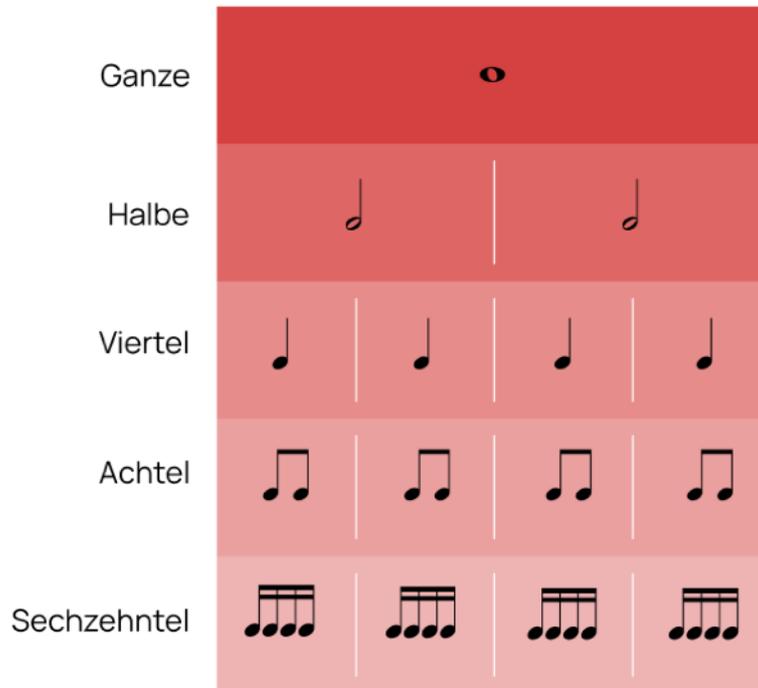
Stell dir einen Zug vor, der auf Schienen fährt. Sobald der Zug durch eine Schranke fährt klingelt es. Zwischen den Schranken liegen jeweils vier Schienen, die beim Überfahren klacken. Je nachdem wieviele Waggons an dem Zug hängen, hört man beim Durchfahren der Schranke einen anderen Klingel-Rhythmus.

The image displays four rows of musical notation exercises, each consisting of two measures separated by a vertical bar line. The notation uses icons of a train engine and wagons to represent rhythmic patterns.

- Row 1:** Each measure contains a single train engine icon. Below each icon is a single quarter note.
- Row 2:** Each measure contains a train engine icon followed by one wagon icon. Below the engine is a quarter note, and below the wagon is a quarter note. Between the two notes in each measure is a pair of eighth notes.
- Row 3:** Each measure contains a train engine icon followed by three wagon icons. Below the engine is a quarter note, and below each of the three wagons is a quarter note. There are no notes between the engine and the first wagon.
- Row 4:** Each measure contains a train engine icon followed by two wagon icons. Below the engine is a quarter note, and below each wagon is a quarter note. Between the engine and the first wagon, and between the two wagons, there is a pair of eighth notes.

NOTENWERTE UND PAUSEN

Sehr oft werden Notenwerte in Zweier- oder Vierergruppen unterteilt. Wenn man z.B. eine Viertelnote halbiert entstehen zwei Achtelnoten, die doppelt so schnell klingen wie die ursprüngliche Viertelnote.

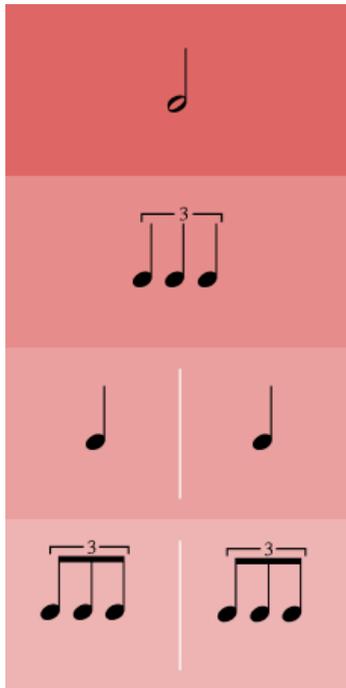


Passend zu den Notenwerten gibt es auch Pausenzeichen:



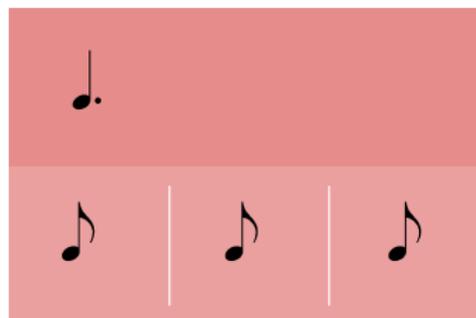
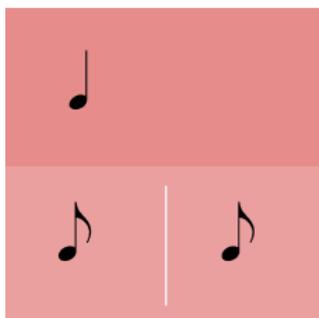
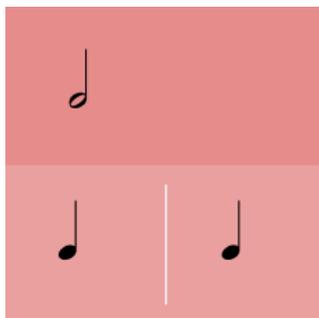
TRIOLEN

Neben der Halbierung der Notenwerte kann man auch andere Unterteilungen vornehmen. Die wohl gebräuchlichste ist eine Triole mit einer dreiteiligen Aufteilung.



PUNKTIERUNG

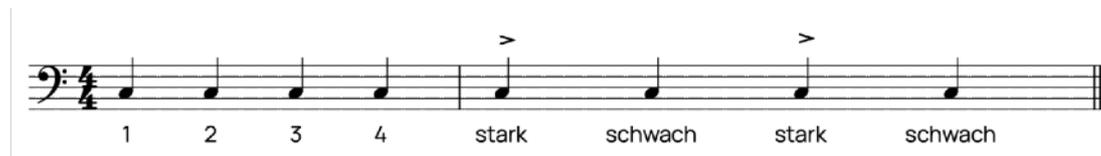
Ein Punkt hinter einer Note bzw. Pause verlängert den Wert um die Hälfte ihres ursprünglichen Wertes.



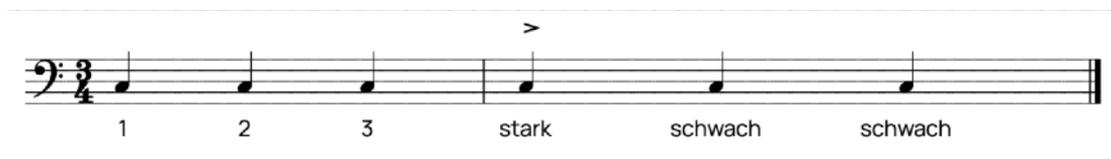
TAKTARTEN

Durch die unterschiedliche Längen und Positionen der Töne entstehen verschiedene rhythmische Betonungen. Man spricht dabei von schweren Zählzeiten mit einer starken Betonung (strong beats) und Zählzeiten mit leichter Betonung (weak beats). Um diese sinnvoll zu ordnen verwendet man Taktstriche.

In einem Takt wird eine bestimmte Anzahl an Notenwerten zusammengefasst. Die am häufigsten verwendete Taktart ist der 4/4 Takt. Dabei wird der Wert von 4 Viertelnoten in einem Takt wiedergegeben.



Eine weitere bekannte Taktart ist der 3/4 Takt, der vor allem als Walzer bekannt ist.



TEMPO

Das Tempo wird in Schlägen pro Minute angegeben (BPM = Beats Per Minute) und gibt an, wie schnell ein Musikstück gespielt werden soll.

4. ERSTE BASSLINES

Nach so viel Theorie kommen wir nun endlich zu deinen ersten Übungen und Songs auf dem Bass. Am meisten Spaß macht es natürlich, wenn du gleich zu Play Alongs spielen kannst. Den besten Erfolg hast du aber meiner Meinung nach, wenn du die einzelnen Übungen auch immer wieder zu einem Metronom oder nur zum Drum Groove spielst. Variiere dabei das Tempo und spiele die Übungen lieber langsam und kontrolliert als unsauber.

4.1 ÜBUNGEN ZUM WECHSELSCHLAG

Mit diesen Übungen lernst du, wie die Saiten richtig angepielt werden. Achte darauf, dass du den Wechselschlag verwendest und die Töne möglichst gleich laut anzupfst.

RECHTE HAND - ÜBUNG 1

STEFFEN KNAUSS

The exercise consists of four systems of two staves each. The top staff is in bass clef and the bottom staff is in treble clef. The first system shows quarter notes G2, F2, E2, D2 in the bass staff and open strings (0) in the treble staff. The second system shows quarter notes C2, B1, A1, G1 in the bass staff and open strings (0) in the treble staff. The third system shows quarter notes F1, E1, D1, C1 in the bass staff and open strings (0) in the treble staff. The fourth system shows quarter notes B0, A0, G0, F0 in the bass staff and open strings (0) in the treble staff. The exercise ends with a double bar line.

©2014 STEFFEN KNAUSS WWW.BASS-ME-UP.DE

RECHTE HAND - ÜBUNG 2

STEFFEN KNAUSS

The first system consists of two staves. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. It contains two measures of music: the first measure has a quarter note on G2, and the second measure has a quarter note on F2. The bottom staff is a guitar tablature with a 4/4 time signature, showing four frets (0, 1, 2, 3) for each of the four strings in both measures.

The second system consists of two staves. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. It contains two measures of music: the first measure has a quarter note on G2, and the second measure has a quarter note on F2. The bottom staff is a guitar tablature with a 4/4 time signature, showing four frets (0, 1, 2, 3) for each of the four strings in both measures.

The third system consists of two staves. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. It contains two measures of music: the first measure has a quarter note on G2, and the second measure has a quarter note on F2. The bottom staff is a guitar tablature with a 4/4 time signature, showing four frets (0, 1, 2, 3) for each of the four strings in both measures.

The fourth system consists of two staves. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. It contains two measures of music: the first measure has a quarter note on G2, and the second measure has a quarter note on F2. The bottom staff is a guitar tablature with a 4/4 time signature, showing four frets (0, 1, 2, 3) for each of the four strings in both measures.

The fifth system consists of two staves. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. It contains two measures of music: the first measure has a quarter note on G2, and the second measure has a quarter note on F2. The bottom staff is a guitar tablature with a 4/4 time signature, showing four frets (0, 1, 2, 3) for each of the four strings in both measures.

The sixth system consists of two staves. The top staff is in bass clef with a 4/4 time signature. It contains two measures of music: the first measure has a quarter note on G2, and the second measure has a quarter note on F2. The bottom staff is a guitar tablature with a 4/4 time signature, showing four frets (0, 1, 2, 3) for each of the four strings in both measures.

©2014 STEFFEN KNAUSS WWW.BASS-ME-UP.DE

4.2 FINGERÜBUNGEN

In den nächsten Übungen geht es darum, die Finger der Greifhand richtig auf dem Griffbrett zu platzieren. Wenn du deine Finger noch nicht so weit spreizen kannst und die Abstände zwischen den Bündeln zu groß sind, kannst du die Übungen auch etwas nach oben (Richtung Korpus) verschieben. Achte darauf, möglichst wenig Kraft zu verwenden und denk daran, dass es nicht um Schnelligkeit geht, sondern um die korrekte Ausführung.

Die Zahlen über den Noten zeigen dir, mit welchem Finger du greifen solltest. 1 steht dabei für den Zeigefinger. 2 für den Mittelfinger etc.

LINKE HAND - ÜBUNG 1

STEFFEN KNAUSS

1 2 1 2 1 2 1 2

5 6 5 6 5 6 5 6

5 6 5 6 5 6 5 6

5 6 5 6 5 6 5 6

LINKE HAND - ÜBUNG 2

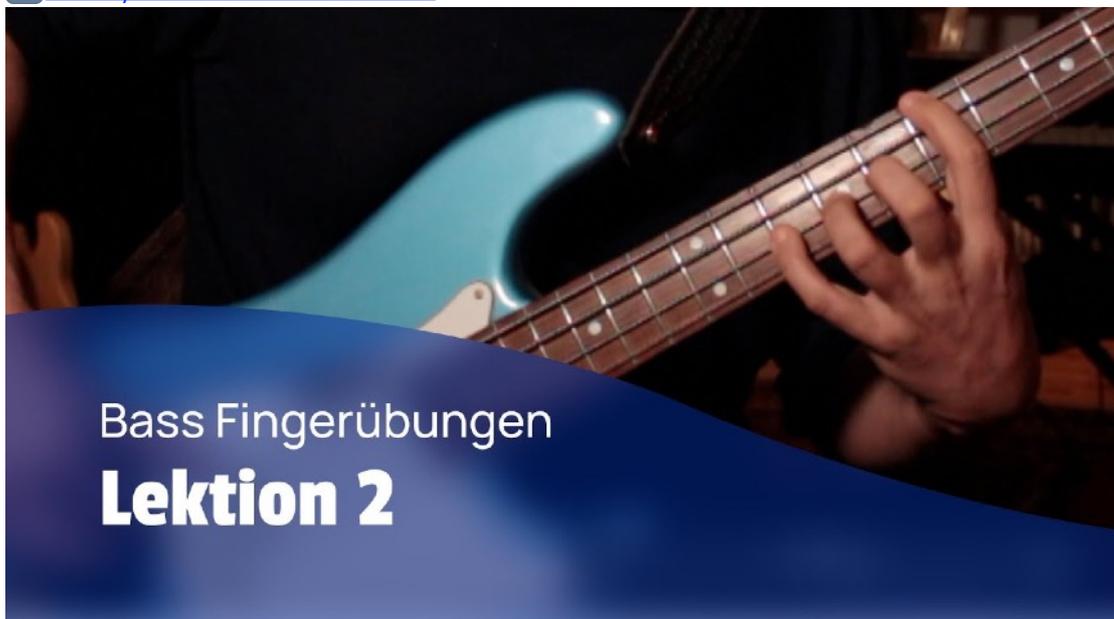
STEFFEN KNAUSS

The image shows four systems of musical notation for a bass exercise. Each system consists of a bass clef staff with a 4/4 time signature and a corresponding fretboard diagram below it. The fretboard diagrams use numbers 5 and 7 to indicate finger positions on the strings. The exercise is written in a single melodic line, alternating between the two hands in a 4/4 time signature. The first system shows a sequence of eighth notes: G2, A2, B2, C3, D3, E3, F3, G3. The second system shows a sequence of eighth notes: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4. The third system shows a sequence of eighth notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The fourth system shows a sequence of eighth notes: G5, A5, B5, C6, D6, E6, F6, G6. The exercise concludes with a double bar line.

©2014 STEFFEN KNAUSS WWW.BASS-ME-UP.DE

Hier ein paar Beispiele für weitere praktische Fingerübungen.

 www.youtube.be/91hbYUPsXaE



Bass Fingerübungen
Lektion 2

4.3 DEIN ERSTER SONG

Nun kommen wir auch schon zur ersten Bassline zum Mitspielen. Falls dir das Tempo noch zu schnell ist, übe die einzelnen Parts vorher in deiner eigenen Geschwindigkeit. Starte dabei lieber etwas langsamer und werde erst schneller, wenn du alles mindestens drei Mal hintereinander richtig spielen kannst. Ein Metronom oder Drumgroove eignet sich hier hervorragend als Taktgeber.

DEMOSONG 1 - OPEN YOUR MIND

STEFFEN KNAUSS

The image shows the bass line for the song 'Open Your Mind' in 4/4 time. It consists of four systems of two staves each. The top staff is a bass clef staff with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The bottom staff is a guitar tablature staff with a 4/4 time signature. The first system has a D chord above the first two measures. The second system has a G chord above the first two measures and a D chord above the last two measures. The third system has a G chord above the first two measures and a D chord above the last two measures. The fourth system has an E chord above the first measure, an A chord above the second measure, and a D chord above the last two measures. The bass line consists of quarter notes on the top staff and open strings (0) on the bottom staff.

Deinen ersten Demosong kannst du entweder nur mit Leersaiten spielen oder die Töne auf dem Griffbrett greifen. Das D im ersten Takt findest du z.B. auch auf dem 5. Bund der A-Saite.

Den Link zu den Audio Play Alongs von diesem und weiteren Songs findest du übrigens in [Kapitel 8. Kostenlose Downloads](#).

5. TONLEITERN UND AKKORDE

Um noch mehr Bassriffs und Lieder auf dem Bass spielen zu können hilft es, wenn man zumindest die Grundlagen der Harmonielehre verstanden hat. Deshalb wird es jetzt nochmal etwas theoretisch. Aber keine Angst, auch hier gibt es wieder passende Übungen, um die Theorie in groovige Basslinien einzubauen.

5.1 HARMONIELEHRE

Da es auf Dauer ziemlich langweilig wäre immer nur den Grundton zu spielen, ist es wichtig zu wissen, welche Töne denn gut oder auch weniger gut zueinander passen. Damit wir diese Töne nicht jedes Mal durch Ausprobieren herausfinden müssen, helfen uns die Tonleitern und Akkordsymbole bei der Auswahl der Töne für unsere Bassparts.

Eine Tonleiter kannst du dir vorstellen wie eine Wäscheleine, an der viele verschiedenfarbige Kleidungsstücke hängen. Je nachdem in welcher Kombination wir die Kleidungsstücke anziehen, entsteht ein eigener Stilmix.

Die Tonleitern zeigen uns, welche Töne zusammen passen. Die jeweiligen Abstände der Töne zueinander entscheiden darüber, wie die Tonleiter klingt.

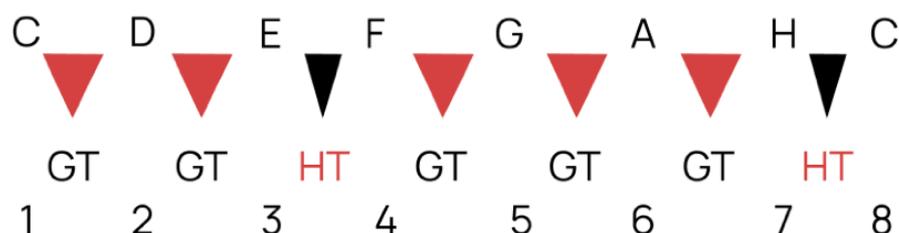
Wer sich mit der Harmonielehre auskennt, weiß demnach, welche Töne gut zueinander passen bzw. welche Kombination von Tönen welchen Sound ergeben. Manche klingen traurig und manche fröhlich. Manchmal erzeugen die Töne zueinander eine starke Spannung und manche Tonleitern erinnern an den Blues oder arabische Melodien.

5.2 DUR TONLEITER

Oft lernen wir die C-Dur Tonleiter bereits in der Schule und vergessen sie dann schnell wieder. Meistens wissen wir da noch gar nicht, was wir denn damit überhaupt anfangen sollen. Beim Bass spielen kannst du die Tonleitern aber sehr oft in der Praxis anwenden.

Wir starten mit der Dur Tonleiter und beginnen mit dem Ton C, den wir hier auch als Grundton bezeichnen. Wichtig ist der dritte Ton der Tonleiter. Ist er zwei Ganztöne vom Grundton entfernt, handelt es sich um eine Dur Tonleiter.

Um die Dur Stammtöneleiter zu bekommen, benötigen wir folgende Anordnung von Ganztönen (GT) und Halbtönen (HT).



So sieht die C-Dur Stammtonleiter im Bassschlüssel, TAB und als Griffabelle aus.

The image shows the C major scale in bass clef. The top staff contains the notes C, D, E, F, G, A, H/B, C. Two grey triangles labeled 'HT' (Half Tone) are placed above the notes F and H/B. Below the staff is a TAB line with fret numbers: 3, 5, 2, 3, 5, 2, 4, 5. Below the TAB is a fretboard diagram with strings G, D, A, E. Red circles indicate fingerings: A (1st fret), E (2nd fret), F (3rd fret), C (3rd fret), H (4th fret), C (5th fret), G (5th fret), D (5th fret), and A (5th fret). Grey triangles labeled 'HT' are placed above the notes F and H.

Wenn die Halbtöne zwischen dem 3. und 4. sowie dem 7. und 8. Ton sind, bezeichnen wir die Tonleiter als Dur Tonleiter (auch Stammtonleiter oder Ionische Tonleiter).

Möchten wir anstatt der C-Dur Tonleiter eine G-Dur Tonleiter spielen, ändern wir unseren Start- bzw. Grundton von C nach G. Die restlichen Töne ergeben sich wieder nach dem bewährten HT-GT Muster der Dur Stammtonleiter.

The image shows the G major scale in bass clef. The top staff contains the notes G, A, H/B, C, D, E, F#, G. Two grey triangles labeled 'HT' are placed above the notes C and F#. Below the staff is a TAB line with fret numbers: 3, 5, 2, 3, 5, 2, 4, 5. Below the TAB is a fretboard diagram with strings G, D, A, E. Red circles indicate fingerings: E (2nd fret), H (2nd fret), C (3rd fret), G (3rd fret), F# (4th fret), C (5th fret), D (5th fret), A (5th fret), and G (5th fret). Grey triangles labeled 'HT' are placed above the notes C and F#.

Wie du vielleicht erkannt hast, mussten wir bei der G-Dur Tonleiter den siebten Ton um einen Halbton erhöhen (F wird zum F#), um die Struktur der Dur Tonleiter zu erhalten.

5.3 ÜBUNGEN ZUR DUR TONLEITER

Hier findest du ein paar Übungen zur C-Dur Tonleiter.

DUR-TONLEITER - ÜBUNG 1

STEFFEN KNAUSS

First exercise of the C major scale in bass clef, 4/4 time. The first staff shows the ascending and descending scale notes. The second staff shows the corresponding fret numbers: 3, 5, 2, 3, 5, 2, 3, 5.

Second exercise of the C major scale in bass clef, 4/4 time. The first staff shows the ascending and descending scale notes. The second staff shows the corresponding fret numbers: 2, 3, 5, 2, 3, 5, 2, 4.

Third exercise of the C major scale in bass clef, 4/4 time. The first staff shows the ascending and descending scale notes. The second staff shows the corresponding fret numbers: 5, 2, 4, 5, 5, 4, 2, 5.

Fourth exercise of the C major scale in bass clef, 4/4 time. The first staff shows the ascending and descending scale notes. The second staff shows the corresponding fret numbers: 4, 2, 5, 3, 2, 5, 3, 2.

Fifth exercise of the C major scale in bass clef, 4/4 time. The first staff shows the ascending and descending scale notes. The second staff shows the corresponding fret numbers: 5, 3, 2, 0, 3, 2, 5, 3.

©2014 STEFFEN KNAUSS WWW.BASS-ME-UP.DE

DUR-TONLEITER - ÜBUNG 2

STEFFEN KNAUSS

Two systems of musical notation for a bass guitar exercise in 4/4 time. Each system consists of a bass staff and a guitar staff. The first system includes fingerings: R, R, 3, 4, 5, 6, 5, 6, 5, 3, 2. The second system includes fingerings: R, R, 3, 4, 5, 6, 5, 8, 8, 7, 6.

©2014 STEFFEN KNAUSS WWW.BASS-ME-UP.DE

DUR DEMOSONG 1

STEFFEN KNAUSS

Two systems of musical notation for a bass guitar exercise in 4/4 time. The first system is labeled 'C' and the second system is labeled 'F' and 'G'. Each system consists of a bass staff and a guitar staff. The guitar staff for the first system has fingerings: 3, 3, 2, 5, 2, 5. The guitar staff for the second system has fingerings: 1, 1, 0, 3, 0, 3, 3, 3, 2, 5, 2, 5.

5.4 MOLL TONLEITER

Eine weitere wichtige Tonleiter, die wir für interessante Bassriffs benötigen, ist die Moll Tonleiter. Sie wird oft als Gegenstück zur Dur Tonleiter bezeichnet und klingt etwas trauriger.

Auch hier ist der 3. Ton der Tonleiter wichtig. Er entscheidet darüber, ob es sich um Moll oder Dur handelt. In einer Moll Tonleiter ist der 3. Ton einen Halbton tiefer als bei Dur. Die ersten drei Töne der C-Dur Tonleiter heißen C-D-E. Wenn man nun das E einen Halbton tiefer spielt wird daraus ein Eb. Die ersten drei Töne der C-Moll Tonleiter heißen dann C-D-Eb.

Am Anfang ist die natürliche Molltonleiter (auch Aeolische Tonleiter genannt) am wichtigsten. Sie hat die Halbtone zwischen dem 2. und 3. sowie dem 5. und 6. Ton.

C	D	E ^b	F	G	A ^b	B ^b	C
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
GT	HT	GT	GT	HT	GT	GT	
1	2	b3	4	5	b6	b7	8

Auf dem Griffbrett und im Bassschlüssel bzw. TAB sieht das dann so aus:

The image shows the C minor scale in two ways: musical notation and a fretboard diagram.

Musical Notation: The scale is written in bass clef on a single staff. The notes are C, D, E^b, F, G, A^b, B^b, and C. Above the staff, two grey triangles labeled 'HT' point to the intervals between D and E^b, and between G and A^b. Below the staff, the TAB notation is: 3-5-6-3 | 5-6-3-5.

Fretboard Diagram: The diagram shows the fretboard for the bass clef with strings G, D, A, and E labeled on the left. The notes of the C minor scale are marked with red circles: C (3rd fret, G string), D (5th fret, D string), E^b (6th fret, A string), F (3rd fret, D string), G (5th fret, G string), A^b (6th fret, D string), B^b (3rd fret, G string), and C (5th fret, E string). Two grey triangles labeled 'HT' point to the intervals between D and E^b, and between G and A^b.

5.5 ÜBUNGEN ZUR MOLL TONLEITER

Hier findest du ein paar Übungen zur Moll Tonleiter:

MOLL-TONLEITER - ÜBUNG 1

STEFFEN KNAUSS

C-MOLL

4/4

G-MOLL

4/4

F-MOLL

4/4

Bb-MOLL

4/4

©2014 STEFFEN KNAUSS WWW.BASS-ME-UP.DE

MOLL-TONLEITER - ÜBUNG 2

STEFFEN KNAUSS

A-MOLL

4/4

E-MOLL

4/4

F-MOLL

4/4

B^b-MOLL

4/4

MOLL DEMOSONG 1

STEFFEN KNAUSS

C-

4/4

G-

4/4

F G

4/4

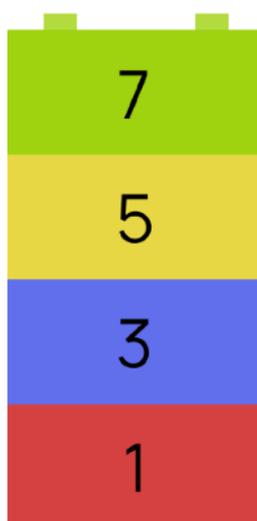
5.6 AKKORDE

Werden mehrere Töne gleichzeitig gespielt hören wir einen Akkord. In der einfachsten Form verwendet man für den Akkord den 1., 3. und 5. Ton der Tonleiter. Diese ergeben zusammen einen Dreiklang.

Wenn wir noch den 7. Ton der Tonleiter dazu nehmen entsteht ein Vierklang. Je nachdem, welche Abstände die verwendeten Töne zueinander haben, hat der Akkord einen unterschiedlichen Klang.

AKKORDE HELFEN UNS, PASSENDE TÖNE FÜR COOLE BASSRIFFS ZU FINDEN

Einen Akkord kannst du dir vorstellen wie einen Turm aus Lego Steinen. Der rote Stein ist der Grundton, der blaue ist der 3. Ton der Tonleiter, der gelbe der 5. Ton und der grüne der 7. Ton.



DUR AKKORDE

Als Basis verwenden wir hier die C-Dur Tonleiter.

Wenn wir nun den 1., 3. und 5. Ton aus der Tonleiter nehmen und gleichzeitig spielen erklingt ein C-Dur Dreiklang. Im englischen wird dieser Akkord auch als C Major bezeichnet.



AKKORDSYMBOLLE

Um nicht immer jeden einzelnen Ton eines Akkordes aufschreiben zu müssen gibt es Akkordsymbole. Leider existiert keine einheitliche Symbolschrift für die Akkorde. Deshalb zeige ich dir hier jeweils ein paar Varianten, die immer wieder in Songs auftauchen. In diesem Fall sieht das passende Symbol für C Major so aus:

Cmaj oder auch nur **C**

Wenn wir nun noch den 7. Ton der Tonleiter dazu nehmen, entsteht ein Vierklang.

Cmaj7, **C[^]7**, **C Δ 7** oder **Cj7**



MOLL AKKORDE

Als Basis verwenden wir nun die C-Moll Tonleiter. Wenn wir den 1., 3. und 5. Ton aus der Tonleiter nehmen und gleichzeitig spielen klingt ein C-Moll Dreiklang. Im englischen wird dieser Akkord auch als C Minor bezeichnet. Mögliche Akkordsymbole sind:

Cmin, **C-** oder auch nur ein kleines **c**.



Im Gegensatz zum C-Dur Dreiklang ist der 3. Ton einen Halbton tiefer (b3). Dadurch wird aus dem Dur Dreiklang ein Moll Dreiklang mit seinem charakteristischen Sound.

Auch hier können wir wieder den 7. Ton der Tonleiter dazu nehmen und erhalten dann einen Vierklang:

Cmin7 oder auch **C-7**



5.7 VON DER THEORIE ZUR PRAXIS

Um eigene Basslines zu erfinden hilft es, wenn man sich mit den Akkordsymbolen und Tonleitern gut auskennt.

Wer im Internet nach den Noten zu Songs sucht findet oft die Liedtexte mit den passenden Akkorden. Das sieht dann meist so aus:

Verse:

C
Du kannst Gitarre spielen
Am **G7**
und auf den Tasten klimpern.

C
Kannst das Schlagzeug lieben
Am **G7**
oder dich um deine Stimme kümmern.

Emin7
Aber das beste Gefühl, das es gibt
Fmaj7 **G**
ist wenn jeder zu deiner Bassline wippt.

Chorus:

C
Spiel lieber Bass,
F **G7**
denn das macht Spaß.

C
Spiel lieber Bass,
F **G7**
denn das macht Spaß.

Für uns sind vorerst mal die Buchstaben, also die Grundtöne, der Akkordsymbole wichtig. Wenn wir z.B. den „Emin7“ Akkord sehen wissen wir, dass E der Grundton des Akkordes ist.

Emin7 ist ein Moll Vierklang, der den 1., 3., 5. und 7. Ton der Moll-Tonleiter enthält. In unserem Fall sind das die Töne E - G - B - D. Da diese Töne im Akkord vorkommen, können wir sie ohne Probleme in unserem Basspart verwenden.

So könnte nun ein mögliches Bassriff zu dem Emin7 Akkord aussehen:

The image displays a bass riff in 4/4 time. The first staff is a musical notation with notes E, E, G, B, D, B, G, E, E, G, B, D. The second staff is a fretboard diagram showing the corresponding fret positions: 0, 0, 3, 2, 5, 2, 3, 0, 0, 3, 2, 5.

Um noch mehr passende Töne zu finden, muss man sich etwas intensiver mit Akkorden und Tonleitern befassen. Für die meisten Rock und Pop Songs reichen aber relativ wenige Tonleitern aus.

Sich mit der Harmonielehre anzufreunden ist auch beim Bass spielen sehr hilfreich. Wichtig ist nur, dass du bei der ganzen Theorie nicht vergisst, die Tonleitern als Basis für viele schöne Melodien und Basslinien zu betrachten. Zu oft sind Tonleiterübungen nur langweilige Etüden, die wenig mit der Praxis zu tun haben.

Im [Bass lernen Club](#) findest du viele praktische Übungen und Tipps zu den Tonleitern und Akkorden. Schau einfach mal vorbei.

Falls du noch nicht Mitglied bist kannst du dich [hier](#) mit deiner E-Mail Adresse kostenlos registrieren.

6. WICHTIGE TIPPS ZUM ÜBEN

KONZENTRATION UND RUHE

Stelle dein Handy auf stumm, achte auf eine ungestörte Umgebung und hab deinen Bass in Griffnähe.

GENAUIGKEIT

Beginne alle Übungen in einem langsamen Tempo. Du solltest am Anfang bei jeder einzelnen Bewegung noch mitdenken können. Steigere das Tempo erst, wenn du die Übung mindestens drei Mal hintereinander richtig gespielt hast. Zur Kontrolle kannst du dich auch selbst mal mit dem Handy aufnehmen.

ZIELSETZUNG UND GEDULD

Setze dir lieber etwas kleinere, kurzfristige Ziele. Hab Geduld und lass dich nicht entmutigen wenn du nicht gleich so toll spielen kannst wie dein:e Lieblingsbassist:in.

ANALYSE

Arbeite gezielt an Problemstellen. Übe den Part, bei dem du dich verspielst, bis er fehlerlos klappt. Erst dann nimmst du den Takt davor und den danach hinzu. Also lieber Fehler isolieren und gezielt bearbeiten. Achte darauf, dass du nicht ständig Dinge wiederholst, die du bereits gut kannst, um dann wieder an der Problemstelle hängen zu bleiben.

HÖREN

Versuche immer erst die Basslinie wie eine Melodie im Kopf zu hören bzw. zu singen, bevor du sie spielst. Achte ab sofort verstärkt auf den Basspart, die Akkordwechsel und den Groove, wenn du Musik hörst.

KONTINUITÄT

Übe lieber in kleinen regelmäßigen Einheiten, als einmal die Woche mehrere Stunden.

ZUSAMMENFASSEN UND WIEDERHOLEN

Vor allem bei der Harmonielehre hilft es, wenn man die Theorie in eigene Worte fasst. Stell dir vor, du gibts Musikunterricht und erklärst es einer anderen Person.

EXPERIMENTIERE UND IMPROVISIERE

In der Musik gibt es keine Gesetze, die für alle Zeiten in Stein gemeißelt sind. Ob Musik richtig oder falsch bzw. gut oder schlecht ist bestimmst du selbst. Also nimm dir auch mal Zeit und experimentiere mit unterschiedlichen Spieltechniken oder improvisiere mit allen Tönen die dir auf dem Griffbrett zur Verfügung stehen.

7. BASSLINIEN FÜR ANFÄNGER

7.1 BLUES

Blues

Steffen Krauss

A7

The first system of the blues bass line is written in 4/4 time. The treble clef staff contains a sequence of eighth notes: C2, D2, E2, F2, G2, A2, B2, and C3. The guitar fretboard diagram below shows the corresponding fingerings: 5-5-0-3 for the first two measures, 5-5-3-0 for the third measure, and 5-5-0-3 for the fourth measure. The final measure is a whole note chord, indicated by a sharp sign on the C line of the treble clef staff and a '4' on the fourth fret of the bass staff.

D7

A7

The second system of the blues bass line continues the sequence. The treble clef staff contains eighth notes: D2, E2, F2, G2, A2, B2, C3, and D3. The guitar fretboard diagram shows fingerings: 5-5-0-3 for the first two measures, 5-5-0-3 for the third measure, and 5-5-3-2 for the fourth measure. The final measure is a whole note chord, indicated by a sharp sign on the C line of the treble clef staff and a '2' on the second fret of the bass staff.

E7

D7

A7

The third system of the blues bass line concludes the sequence. The treble clef staff contains eighth notes: E2, F2, G2, A2, B2, C3, D3, and E3. The guitar fretboard diagram shows fingerings: 0-0-0-0 for the first two measures, 5-5-5-5 for the third measure, and 5-5-0-3 for the fourth measure. The final measure is a whole note chord, indicated by a sharp sign on the C line of the treble clef staff and a '0' on the bass staff.

7.2 ROCK'N'ROLL

Rock'n'Roll

Steffen Krauss

C

F C

G F C G

7.3 ROCK

Rock

Steffen Knauss

D

Musical notation for the first system, D major chord. The bass staff shows a 4/4 time signature and a key signature of two sharps (F# and C#). The melody consists of quarter notes: D2, E2, F#2, G2, A2, B2, C#3, D3. The guitar staff shows fret numbers: 5, 5, 7, 5, 5, 5, 7.

B

Musical notation for the second system, B major chord. The bass staff shows a 4/4 time signature and a key signature of two sharps (F# and C#). The melody consists of quarter notes: B1, C#2, D2, E2, F#2, G2, A2, B2. The guitar staff shows fret numbers: 7, 7, 5, 7, 7, 7, 5, 7, 7, 5, 7, 7, 7, 4.

D

Musical notation for the third system, D major chord. The bass staff shows a 4/4 time signature and a key signature of two sharps (F# and C#). The melody consists of quarter notes: D2, E2, F#2, G2, A2, B2, C#3, D3. The guitar staff shows fret numbers: 5, 5, 7, 5, 5, 5, 7, 5, 5, 7, 5, 5, 5, 7.

F#min

Musical notation for the fourth system, F# minor chord. The bass staff shows a 4/4 time signature and a key signature of two sharps (F# and C#). The melody consists of quarter notes: F#1, G1, A1, B1, C#2, D2, E2, F#2. The guitar staff shows fret numbers: 9, 9, 9, 9, 9, 9, 7, 9, 9, 9, 9, 9, 9, 7.

7.4 REGGAE

Reggae

Steffen Krauss

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It consists of two systems, each with a bass line and a guitar line.

System 1:

- Chords:** D (first measure), B- (second measure).
- Bass Line:** D4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), D4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter).
- Guitar Line:** 5 (quarter), 2 (quarter), 5 (quarter), 5 (quarter), 2 (quarter), 2 (quarter), 2 (quarter), 2 (quarter).

System 2:

- Chords:** G (first measure), D (second measure).
- Bass Line:** G3 (quarter), B3 (quarter), A3 (quarter), G3 (quarter), D4 (quarter), G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter).
- Guitar Line:** 3 (quarter), 0 (quarter), 3 (quarter), 5 (quarter), 5 (quarter), 5 (quarter), 5 (quarter), 5 (quarter).

7.5 SOUL

Soul

Steffen Knauss

System 1:

Chords: Eb, G-7, Ab, Bb7

System 2:

Chords: Eb, G-7, Ab, Bb7

7.6 FUNK

Funk

Steffen Knauss

A-7

Musical notation for the A-7 chord progression. The top staff shows a bass line in 4/4 time with a melodic line. The bottom staff shows a guitar fretboard with fingerings (5, 5-3-7, 5, 5-3-7, 5, 5-7-5) and a rhythmic pattern of eighth notes and quarter notes.

E-7

Musical notation for the E-7 chord progression. The top staff shows a bass line in 4/4 time with a melodic line. The bottom staff shows a guitar fretboard with fingerings (7, 5-5-7, 7-5, 7, 5-5-7, 7-5-7) and a rhythmic pattern of eighth notes and quarter notes.

8. KOSTENLOSE DOWNLOADS

Zusätzlich zu diesem E-Book möchte ich dir auch den Zugang zu weiteren Übungen, Play Alongs und Schaubildern schenken. Wenn du [diesem Link](#) folgst, kannst du dir weiterführende Übungen, Bass Cover Songs und Play Alongs herunterladen.

Neben diesem kostenlosen E-Book findest du unter bass-lesson.com, im [Bass-Me-Up Blog](#) und meinem [YouTube Kanal](#) auch alle Infos zu weiteren Online Basskursen von mir.

Falls du noch Fragen oder auch Anregungen hast, schick mir gerne eine E-Mail an info@bass-me-up.de.

Ich beantworte jede Anfrage persönlich. Wenn ich auf Tour bin, kann es jedoch sein, dass du zwei bis drei Tage warten musst bis eine Antwort von mir kommt.

Viele liebe Grüße und hoffentlich bis bald,



P.S.: Wenn dir das Buch gefallen hat, dann freue ich mich natürlich sehr über eine positive Bewertung oder Weiterempfehlung von dir. So hilfst du mir meine Angebote noch bekannter zu machen und ermöglichst mir auch in Zukunft neue Übungen, Play Alongs und Infos zum Bass lernen zu produzieren und Online anzubieten.

Webseiten

www.bass-me-up.de
www.bass-lesson.com

Soziale Medien

www.instagram.com/steffenknauss_bass
www.youtube.com/user/SteffenKnauss
www.facebook.com/bassmeupblog